



Aufgabe:

In der katholischen Kirche gibt es ungefähr 15 000 Heilige – darunter sind ganz bekannte, aber auch viele unbekannte. Allen ist gemeinsam, dass sie ein vorbildliches Leben im Sinne Gottes geführt haben.

Beschreibe am Beispiel eines Heiligen, wie Menschen ihr Leben aus dem christlichen Glauben gestalten. Halte deine Ergebnisse auf einem Plakat fest.

Welchen Heiligen du wählst, kannst du dir selbst aussuchen. Du kannst zum Beispiel deinen Namenspatron verwenden oder auch einen anderen Heiligen, der dich beeindruckt hat.

Wenn dir kein Heiliger einfällt, kannst du dir eine der Karten nehmen. Auf diesen findest du auch schon wichtige Informationen, die du für dein Plakat verwenden kannst.

Diese Informationen kannst du auf deinem Plakat verarbeiten:

Geburtsdatum

Leben und Wirken

Todesdatum

Schutzpatron

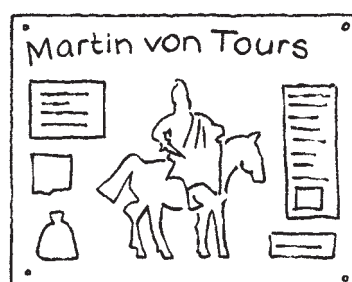
Gedenktag

Brauchtum

Legende

Feste

Du kannst auch ein Bild deines Heiligen malen oder ausdrucken und auf dein Plakat kleben.



**Don Bosco**

Johannes Bosco war ein italienischer Priester und Jugendseelsorger. Meist wird er Don Bosco genannt – nach der Anrede Don für römisch-katholische Priester.

Don Bosco kümmerte sich um Jugendliche, die nicht zur Schule gingen, kein Essen bekamen und um die sich niemand sonst kümmerte. Zwar hatten die Kinder oft noch ihre Eltern, aber die Menschen zur Zeit Don Boscos waren sehr arm. So übernahm Don Bosco die Verantwortung für sehr viele Kinder. Er sorgte dafür, dass sie hilfsbereit und friedvoll miteinander leben und lernen konnten.

Schutzpatron: der Jugendlichen und der Jugendseelsorger

Gedenktag: 31. Januar

Florian von Lorch

Der Heilige Florian war ein römischer Offizier und Oberbefehlshaber einer Einheit, die Feuer bekämpfte. Deshalb ist er wohl auch heute noch der Schutzpatron der Feuerwehr und wird angerufen, um Gefahr vom eigenen Haus abzuwenden:
„Heiliger Sankt Florian / Verschon mein Haus / Zünd andre an!“

Florian starb als Märtyrer (= Menschen, die für ihren Glauben sterben mussten). Eine Legende berichtet, dass beim Transport von Florians Leichnam auf wundersame Weise eine Quelle entsprang, als die Ochsen, die den Leichnam zogen, durstig waren.

Schutzpatron: der Feuerwehr

Gedenktag: 4. Mai

Johanna von Orléans

Johanna von Orléans hörte bereits im Alter von 13 Jahren zum ersten Mal Stimmen (von anderen Heiligen), die sie beauftragten, ein gutes Leben zu führen und Gott zu gehorchen. Sie sollte in den Krieg ziehen, um zu verhindern, dass Frankreich – ihr Heimatland – den Krieg gegen England verliert. So führte sie die Soldaten an, im festen Glauben an Jesus Christus und an Gott.

Nach dem Sieg der Französer wandte sich der französische König allerdings von ihr ab und ließ sie auf dem Scheiterhaufen hinrichten.

Schutzpatronin: von Frankreich

Gedenktag: 30. Mai



Johannes der Täufer

Johannes der Täufer war der Sohn von Marias Cousine Elisabeth und wurde ein halbes Jahr vor Jesus geboren. Als Erwachsener verkündete er das Kommen des Messias und taufte die Menschen. Er taufte auch Jesus im Jordan, einem Fluss in Palästina.

Am 24. Juni feiern wir zu seinem Gedenken den Johannistag – in vielen Gemeinden mit einem Johannisfeuer in der Johannisnacht. Auch das Johanniskraut, dem man Schutzkräfte gegen Geister und Teufel zuschreibt, ist nach ihm benannt, weil es um die Zeit des Johannistages blüht.

Schutzpatron: von Florenz (Stadt in Italien)

Gedenktag: 24. Juni

Heiliger Christophorus

Die Legende erzählt, dass Christophorus (der damals noch Offerus hieß) als junger Mann nach dem gesucht hat, dessen Macht unbegrenzt ist. So fand er zu Gott.

Um Gott zu dienen, trug er Menschen über einen Fluss. Eines Tages nahm er ein Kind auf die Schulter. Zunächst war das Kind sehr leicht, aber je tiefer Offerus in die Furt stieg, desto schwerer schien es zu werden. In der Mitte des Stromes keuchte Offerus schließlich: „Kind, du bist so schwer, als hätte ich die Last der ganzen Welt zu tragen!“ Das Kind antwortete: „Wie du sagst, so ist es, denn ich bin Jesus, der Heiland. Und wie du weißt, trägt der Heiland die Last der ganzen Welt.“ Am anderen Ufer angelangt, setzte Offerus das Kind ab, worauf das Kind zu ihm sagte: „Du hast den Christ getragen, von jetzt an darfst du Christofferus heißen.“

Schutzpatron: der Reisenden

Gedenktag: 24. Juli

Maximilian Kolbe

Maximilian Kolbe war Priester. Er versteckte im 2. Weltkrieg Juden. Da das verboten war, wurde er gefangen genommen und in ein Konzentrationslager gebracht. Er nahm für einen anderen Mann, der eine Familie hatte, die Todesstrafe an. Maximilian Kolbe wurde hingerichtet. Weil er sich für diesen anderen Mann und dessen Familie geopfert hatte, wurde er am 10. Oktober 1982 von Papst Johannes Paul II. heiliggesprochen.

Schutzpatron: der Journalisten

Gedenktag: 14. August





Aufgabe:

Setze das Puzzle zusammen, um zu erfahren, was der Heilige Franziskus mit dem Brauch der Weihnachtskrippe zu tun hat.

<p>223 hielt der Heilige Franziskus die Geburt Jesu in einer Höhle dar. Statt der Krippe stellte er eine Futtertröge in der Höhle auf. In der Futtertröge standen ein lebendiger Ochse und ein lebendiger Esel. Franziskus verwendete er auch einen lebendigen Vogel. Zudem gibt es eine Tradition, die die Geburt Jesu darstellt.</p>	<p>In der Christnacht des Jahres 1223 bei Greccio einholte Franziskus die Geburt Jesu darzustellen. Er baute eine Krippe auf. Darin stellte er einen lebendigen Ochsen und einen lebendigen Esel. Menschen darstellten die Heiligen. Franziskus verwendete er auch einen lebendigen Vogel. Zudem gibt es eine Tradition, die die Geburt Jesu darstellt.</p>